



Populationsgenetik – von Mathematik zu Biologie und zurück

Vor etwa hundert Jahren entstand in einem Versuch, Darwins Theorie der natürlichen Selektion mit Mendels Beobachtungen über „Gene“ zu verbinden, die (mathematische) Populationsgenetik. Um die Biologie auf einen ähnlichen Stand wie die Physik und die Chemie zu bringen und aufgrund der Schwierigkeiten, Evolution zu beobachten, spielten hierbei von Anfang an die mathematische

Modellierung und die Untersuchung dieser Modelle eine zentrale Rolle. Im Vortrag werden anhand des einfachsten Modells von Wright und Fisher die Objekte, Fragestellungen und Techniken der mathematischen Populationsgenetik sowie spannende, aktuelle Fortschritte rein mathematischer Natur vorgestellt – eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Biologie und der Mathematik.

Populationsgenetik – von Mathematik zu Biologie und zurück

8. Februar 2024 um 17:15 Uhr

Institut für Mathematik der FU Berlin

Hörsaal 001, Arnimallee 3, 14195 Berlin

Weitere Informationen: www.math.berlin

Programm

- | | |
|-------------------|--|
| 17:15 – 17:20 Uhr | Einführung von Prof. Dr. Konrad Polthier (BMG) |
| 17:20 – 18:10 Uhr | Populationsgenetik – von Mathematik zu Biologie und zurück Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Maite Wilke Berenguer (HU Berlin) |
| 18:15 – 19:15 Uhr | Ordentliche Mitgliederversammlung der BMG (für Mitglieder) |
| 19:30 Uhr | Nachsitzung im Restaurant Luise in Berlin-Dahlem (anmeldung@math.berlin) |



Foto: P. Plum

Jun.-Prof. Dr.
Maite Wilke Berenguer

